

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

06.03.1917 - Ludwig Fulda: Die verlorene Tochter.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

98

Dienstag, den 6. März 1917.

Freiplätze haben keine Giltigkeit.

Zweites Gastspiel von Fräulein  
**Lotte Klinder**  
vom Stadttheater in Köln.

# Die verlorene Tochter.

Luftspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Leiter der Aufführung: **Hans Ebert.**

**Personen:**

Alex Kornemann, Landtagsabgeordneter . . . . .	Hans Ebert.
Bernhard Kornemann, sein Nefte, Rentner . . . . .	Clemens Adami.
Adolfine, dessen Frau . . . . .	Betty Klinder.
Nelly, ihre Tochter . . . . .	
Dr. Harald Lips, Literaturhistoriker . . . . .	Paul Schütze.
Kurt Wessfal, Rechtsanwalt . . . . .	Walter Liebke.
Frau Eva Heinicus, } Nellys Freundinnen . . . . .	Grete Wessel.
Margot Straub, } . . . . .	Lotte Doerner.
Hilse Becker, } . . . . .	Grete Dollinger.
Baronin von Schmettau . . . . .	Nelly Stollberg.
Hilse, } ihre Töchter . . . . .	Gerda Freya.
Herta, } . . . . .	Grete Paul.
Kinfeling . . . . .	Max Malén.
Frau Kinfeling . . . . .	Gertrud Adami.
Wittich . . . . .	Felix Kroll.
Lina, Hausmädchen bei Kornemann . . . . .	Lisa Gerl.
Ein Hoteldirektor . . . . .	Georg Wandt.
Ein Zimmerkellner . . . . .	Ulrich Bettac.
Ein anderer Kellner . . . . .	Leo Herzog.
Ein Hausdiener . . . . .	Hans Illmer.
Ein Groom . . . . .	Thea Geppert.

Das Stück spielt in Friedenszeit, an drei aufeinanderfolgenden Februartagen; der erste Aufzug in Berlin, der zweite und dritte in einer Thüringer Winterfrische.

\* \* \* Nelly . . . . . Lotte Klinder als Gast.

Nach dem 1. und 2. Aufzuge finden längere Pausen statt.

**Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:**

Fremdenloge I. Rang . . . . .	3 M — .	Mittelplatz II. Rang . . . . .	1 M 60 .
Profzeniumsloge I. Rang . . . . .	2 " 50 .	Loge II. Rang . . . . .	1 " 40 "
Logenstüb I. Rang . . . . .	2 " 50 "	Parterresitz . . . . .	1 " 40 "
Parkett { 1. bis 7. Reihe . . . . .	2 " — .	Amphitheater . . . . .	— " 70 "
		Galerie . . . . .	— " 40 "
Parkett { 8. bis 10. Reihe . . . . .	2 " — .	Profzeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett	M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelplatz II. Rang
		M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.	

**Preise der Duzendkartenheste:**

Kassenöffnung 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Mittwoch, den 7. März 1917. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Drittes und letztes Gastspiel von Fräulein Lotte Klinder vom Stadttheater in Köln. **Die verlorene Tochter.** Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.